KULTURTIPPS

Hören, was zu lesen lohnt

SCHAAN - Am Samstag, 29. November, ist es am 17 Uhr im TaK-Foyer wieder einmal so weit. Bereits zum sechsten Mal geht es auf «Litera-Tour».

Zehntausende Neuerscheinungen drängen pro Jahr auf den deutschsprachigen Buchmärkt. Wer sich im beständig wachsenden Blätterwald nicht hoffnungslos verirren will, braucht gute Karten. Die Bestsellerlisten der Zeitungen, Literaturmagazine und Werbebroschüren der Verlage sind zuweilen auch nur mehr Papier. Maya Hofer und Alfred Bosshardt gehen das Problem anders an. Bei der Nachmittagsveranstaltung im TaK-Foyer bieten sie sich als Pfadfinder durch den Bücherdschungel an. Sie sagen, was sie gelesen haben, was ihnen gefällt, was nicht - und vor allen Dingen sagen sie, warum das so ist.

Lesenswerte Bücher aus den letzten beiden Jahren stehen auf ihrem Programm. Lassen Sie sich anregen, zum Verschenken wie zum Selberlesen! Karten für die Litera-Tour gibt es beim TaK-Voverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, Tel.: (00423) 237 59 69. Er hat montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung ist per E-Mail an vorverkauf@tak.li ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



Maya Hofer geht am 29. November im TaK-Foyer wieder auf Litera-Tour.



Alfred Bosshardt begleitet Maya Hofer auf dia Litera-Tour.

Anmeldeschluss für den Musikunterricht

VADUZ - Die Anmeldungen für das 2. Semester 2003/04 (Beginn 3. Februar 2004) müssen bis zum 1. Dezember 2003 erfolgen. Die Aufnahmegespräche für alle Schüler unter 16 Jahren, die den Gesangs- oder Instrumentalunterricht besuchen wollen, finden am Mittwoch, den 14. Januar 2004 nachmittags statt. Abmeldungen, Instrumenten- bzw. Lehrerwechsel müssen ebenfalls bis spätestens 14. Januar dem Sekretariat gemeldet werden. Schüler/-innen, die vom Blockflötenunterricht zu einem anderen Soloinstrument wechseln, sind ebenfalls neu anzumelden, da sie zum Aufnahmegespräch eingeladen werden. An- und Abmeldeformulare sowie Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat der Liechtensteinischen Musikschule, Vaduz, St. Florinsgasse 1, Tel. 235 03 30, von Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr oder per Fax 235 03 31 bzw. E-Mail: lms@lms. llv.li.

Liechtensteinische Musikschule

40 Jahre für die Musik

Konzert der Harmoniemusik: Anton Amann wird für 40-jähriges Jubiläum geehrt

VADUZ - Der Vaduzer Saal steht am Samsteg ab 20 Uhr ganz im Zeichen des Jahreskonzertes der Harmoniemusik Vaduz (HMV). Als Stargast kann die HMV mit Viado Kumpan einen der drei besten Solotrompeter Europas präsentieren.

Damit wird das Jahreskonzert der Harmoniemusik einmal mehr zu einem besonderen Ereignis. Dies auch für Anton Amann, der für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der HMV geehrt werden wird.

Am Samstag ist es wieder so weit: Die Harmoniemusik Vaduz lädt zu ihrem Jahreskonzert. Unter dem Motto «Wie es euch gefällt» präsentiert die HMV Stücke von klassisch bis modem. Als Stargast kann die HMV dieses Jahr mit dem Slowaken Vlado Kumpan einen der derzeit drei besten Solotrompeter Europas präsentieren. «Vlado Kumpan ist ein gottbegnadeter Solotrompeter. Er ist einfach ein Naturtalent. Es freut mich, dass die Harmoniemusik Vaduz einen solchen Leckerbissen in Liechtenstein präsentieren kann», so HMV Kapellmeister Ernst Lampert auf Anfrage.

Jubiläum

Zu einem besonderen Abend wird das Jahreskonzert sicher auch für Anton Amann, der für sein 40-jähriges Jubiläum in der HMV geehrt werden wird. «40 ist für mich nur eine Zahl. Ob 25 Jahre, 30 Jahre oder 40 Jahre ist egal. Man muss mit Freude dabei sein und Spass haben mit andem gemeinsam zu musizieren. Musizieren ist für mich auch Freizeitgestaltung und sinnvolles Abschalten. Andererseits zeigt eine 40-jährige Mitgliedschaft auch wie rasend schnell die Zeit vergeht», so der Jubilar, der schon



Anton Amann wird anlässlich des Jahreskonzertes der Harmoniemusik Vaduz vom kommenden Samstag 20 Uhr im Vaduzer Saal für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

in seiner Kindheit Musik in sein Herz schloss. «Ich stamme aus einer Musikerfamilie. Mein Vater war bis zu seinem allzufrühen Tod schon viele Jahre Mitglied der HMV, genauso wie seine Brüder. So war es für mich fast logisch, dass ich diesen Weg gehen würde. Zu dieser Zeit wurden bei der HMV Flügelhomisten gesucht. Als ich ungefähr 11 Jahre alt war hat mir mein Vater nach einer Musikprobe ein Flügelhorn nach Hause gebracht. Von da an musste ich vielmal hören chäscht höt scho güabt»? Die Ausbildung erfolgte damals intern

durch Mitglieder unseres Vereins.» Anton Amann geniesst am Vereinsleben besonders die Kameradschaft und die vielen Auftritte, wie er ausführt. «In toller Erinnerung bleiben mir sicherlich die vielen Konzerte und Konzertreisen, Ausflüge aber vor allem die tolle Kameradschaft. Da ich ein humorvoller Mensch bin, ist Kameradschaft etwas sehr Wichtiges im Vereinsleben.» Diesbezüglich habe die Verpflichtung des jetzigen Dirigenten, Musikdirektor Ernst Lampert, vieles bei der HMV in eine neue, positive Richtung bewegt. Aus diesem

Grunde freut er sich auch auf das Konzert, welches sicher wieder ein Höhepunkt werde. «Die letzten Jahre hat sich die HMV immer wieder bemüht, die Jahreskonzerte neu zu gestalten.' Mit verschiedenen Gastdirigenten oder Solisten haben unsere Jahreskonzerte eine neue tolle Qualität bekommen. Auch das kommende Konzert mit Vlado Kumpan als Solisten, einer der drei besten Trompeter in Europa, wird mit Sicherheit für mich, meine Musikkameraden und vor allem die Konzertbesucher eine grossartige Sache», so der Jubilar.

«Händel with Care» in der HörBar

Susanna Ingenhiitt präsentiert Lehen. Werk und Zeit des Komponiste

SCHAAN - Zehn Tage, bevor Les Arts Florissants mit «Acis and Galatea» eines der charmantesten Werke aus der Feder Georg Friedrich Händels präsentieren. widmet sich die HörBar am Donnerstag, 4. Dezember, um 20.09 Uhr im TaK-Foyer dem Komponisten.

Vom Arztsohn aus Halle an der Saale, den der Vater zum Juristenberuf bestimmte, bis hin zum Rang des wichtigsten englischen Komponisten des 18. Jahrhunderts - der Lebensweg Georg Friedrich Händels hat viele interessante Stationen. Fernab von trockener Seminaratmosphäre folgt der Vortrag mit zahlreichen Musikbeispielen den Spuren, die der Komponist hinterlassen hat.

Im Theater am Gänsemarkt zu Hamburg, dem ersten deutschen Opemhaus, arbeitete er als Geiger, die Kardinäle in Rom baten den Protestanten um Orgelimprovisationen und Bühnenwerke. In England schliesslich machte er das Oratorium zum Mittler geistlicher Botschaft im Konzertsaal. Es gibt viele «Händels»: Den Opernkomponisten, der eine Sängerin aus dem Fenster werfen will, weil sie mit ihren Allüren das gesamte Projekt gefährdet, den Hofmusiker, der mit seiner «Wassermusik» den Zorn seines Dienstherm zu lindern

sich wegen einer falschen Note duelliert, den Humanisten, der die Noten und damit die Aufführungsrechte seines «Messias» einem Waisenhaus schenkt.

weiss, den streitbaren Musiker, der eine Musikerpersönlichkeit von Rang, die weit über das 18. Jahrhundert hinausstrahlt. Bei «Händel with Care» steht Georg Friedrich Händel im Mittelpunkt.

Karten für die HörBar am 4. De-Hinter all den Anekdoten steht zember gibt es beim TaK-Vorver-

kauf in der Reberastrasse 10, Schaan, Tel.: (00423) 237 59 69. Er ist montags bis freitags von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrusbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung per E-Mail an vorverkauf@tak.li ist ebenfalls möglich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn.

ANZEIGE



Georg Friedrich Händel steht im Mittelpunkt der HörBar am 4. Dezember.



Telefon (00423) 237 59 69 Fax (00423) 237 59 61